

**Deutscher Kinderschutzbund  
Landesverband NRW e.V.  
Domagkweg 20, 42109 Wuppertal  
Tel.: 0202- 7476588- 0  
Fax: 0202-7476588- 10  
E-mail: info@dksb-nrw.de**



**die lobby für kinder**

---

# Pressemitteilung

## **Kinderrechte sind nicht teilbar! Aktionsgemeinschaft Junge Flüchtlinge in NRW fordert Bleiberecht für junge Flüchtlinge!**

Die Debatten um die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft angesichts der demographischen Entwicklung und sinkender Kinderzahlen, die Notwendigkeit zur Verbesserung von Bildungs- und Betreuungsangeboten sowie der politische Handlungsdruck zur Bekämpfung von Kinderarmut und Kindesgefährdung haben dazu geführt, dass Kinderrechte heute stärker denn je im Zentrum politischer Diskussionen stehen.

Dennoch darf bei allen politischen Bemühungen um die Verbesserung der Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen nicht außer Acht gelassen werden, dass es in Deutschland Kinder und Jugendliche gibt, für die grundlegende Rechte nicht gelten und die durch alle Netze fallen. In Nordrhein-Westfalen leben zahlreiche Kinder und Jugendliche, die aufgrund von Krieg und Verfolgung teilweise allein ohne ihre Familien aus ihren Heimatländern flüchten mussten und oft traumatisierende Erfahrungen hinter sich haben. Viele leben schon seit Jahren hier, besuchen die Schule, machen hier ihren Schulabschluss und sind sozial integriert. Sie sind jedoch nur „geduldet“, d ihre Abschiebung in ihr Herkunftsland von den deutschen Behörden lediglich ausgesetzt wurde. So leben diese jungen Menschen ständig in der Angst, von heute auf morgen abgeschoben zu werden.

Zugleich sind junge Flüchtlinge ohne sicheren Aufenthaltsstatus faktisch vom Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt oder zum Studium ausgeschlossen. Ihnen wird somit die Möglichkeit genommen, sich eine Lebens- und Berufsperspektive aufzubauen. Diese Ausgrenzung führt häufig zu sozialer und materieller Verarmung.

Anlässlich des Weltkindertages fordert die Aktionsgemeinschaft Junge Flüchtlinge in NRW, diesen Jugendlichen endlich eine Chance zu geben!

### **Kinderrechte und Kinderschutz dürfen nicht vom Aufenthaltsstatus eines Kindes oder Jugendlichen abhängen!**

Die Vorbehaltserklärung, mit der die Bundesregierung die UN-Kinderrechtskonvention ratifiziert und den Vorrang des Ausländer- und Asylrechts gegenüber den Kinderrechten festgeschrieben hat, muss gestrichen werden.

### **Für langjährig hier lebende geduldete Flüchtlingskinder muss es eine großzügige Bleiberechtsregelung geben!**

Kinder und Jugendliche, die in Deutschland ihre Heimat gefunden haben, müssen die Chance bekommen, sich eine berufliche und persönliche Zukunftsperspektive aufbauen zu können!

### **Unsere Gesellschaft kann auf kein Kind verzichten!**

Münster, den 20. September 2008

#### **Zur Aktionsgemeinschaft Junge Flüchtlinge in NRW gehören:**

Das Paritätische Jugendwerk NW, der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband NRW e. V., die Evangelische Jugend Westfalen, die Flüchtlingssozialdienste der Caritasverbände in NRW, die Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NW e.V., der Bund der Deutschen Katholischen Jugend NRW e.V. und der Landesjugendring Nordrhein-Westfalen e.V.

**Rückfragen an den  
Deutschen Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.  
Martina Huxoll  
Telefon (0202) 7476588-0**